

## **Zeit mit Gott - bewusst Zeit vor dem Allerheiligsten nehmen oder zuhause beten**

### **„Gott in Sorge und Not“**

**Eröffnung Lied:** GL (Wü) 798, 1

*O Schöpfer, dessen Allmachtswort einst diese Welt gebauet, du, dessen Fürsicht immerfort auf alle Wesen schauet, nimm gnädig dich auch unser an und lass dies Jahr uns sehen, wie deine Hand, die segnen kann, die deine Wege gehen.*

Herr Jesus Christus, du bist mir ganz nahe, im Sakrament der Eucharistie und im ganz persönlichen Gebet. Ich danke dir, dass du mir begegnest und mir nahe bist. Preis sei dir und Ehre, in schweren Zeiten meines Lebens und in den Glanzpunkten meines Lebens. Amen.

Lied: GL 798, 2-3

*So gib uns denn, was, Herr, dein Rat bestimmt hat uns zum Segen, / gib gutes Wetter für die Saat, gib Sonnenschein und Regen. / Verleih, dass wir in jeder Not / uns willig damit trösten, / dass alles, was du tust, o Gott, uns dienen muss zum Besten.*

*Gib, Vater, uns das täglich Brot und stärk` uns im Vertrauen, / lass deinen Segen, guter Gott, uns auf den Fluren schauen. / Schon oft hast du auf das Gebet / der Menschen Hilf gesendet, / kaum bat Elija, dein Prophet, so war die Not beendet.*

### **Meditation**

Gott, der liebende Vater, wie er uns von Jesus vorgestellt wird, der von ihm sogar kindlich „Abba“, also „Papa/Papi“ genannt wird, er will für uns da sein. Wir dürfen uns ihm anvertrauen mit all dem, was uns auf dem Herzen liegt und was uns alles beschäftigt. In dieser

Krise in Zeiten von Corona gibt es vieles, was uns auf dem Herzen liegt. Wir beten um eine Besserung der Lage, um Nachsicht und Fürsorge in unserer Gesellschaft und überall auf der Erde mit all den vielen Problemen von Krieg, Hass, Neid, Gewalt, Egoismus. Aber nicht nur die Krise, die alle betrifft, sondern so vieles, was auch mir persönlich auf dem Herzen lastet, können wir unserem liebenden Gott anvertrauen.

Im Lied heißt es: „Schon oft hast du auf das Gebet der Menschen Hilf gesendet, kaum bat Elija, dein Prophet, so war die Not beendet.“ Gott hilft weiter, so oft hat er es schon, immer wieder tut er es. Ob wir ihm vertrauen? Auch dann, wenn alles anders wird? Wenn wir Ängste haben? Wenn Katastrophen uns beschäftigen?

Wir kennen die Pläne Gottes nicht. Vertrauensvoll können wir aber ihn um seinen Beistand für uns bitten, wie es im Lied heißt: „Verleih, dass wir in jeder Not uns willig damit trösten, dass alles, was du tust, o Gott, uns dienen muss zum Besten.“

### **Impulsfragen:**

- \* Welche Ängste, Sorgen und Nöte beschäftigen mich derzeit in den Tiefen meines Herzens?*
- \* Wann habe ich die Erfahrung machen dürfen, dass mit Gottes Hilfe es anders weiterging?*
- \* Wofür möchte ich Gott danken? In welchen Zeiten konnte ich seine Nähe ein wenig in meinem Leben spüren?*

STILLE

### **Schrifttext:**

Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. (Ps 55,22)

## **Gebet:**

Jesus, du unser Licht, zeige mir den Weg!  
Die große Nacht ist dunkel,  
mein Herz sieht keinen Pfad.  
Komm Herr, gib mir dein Licht!  
Auf unserer Erde, auf den Wegen, die ich gehe,  
gibt es Gruben und Löcher.  
Ich habe Angst zu fallen.  
Hilf du mir!  
Wenn wir beide zusammen gehen,  
kann mir nichts geschehen,  
dann gehe ich sicher wie am Tage.  
Halte du uns alle an der Hand,  
denn du weißt den Weg.  
Mein Herz liebt dich,  
gib acht auf mich! Du bist gütig.  
Deine Güte durchdringe mich,  
komm du selbst zu mir  
(K. Kaisom, Papua-Neuguinea)

## **Wechselgebet**

Du Herr bist unbegreiflich, manchmal auch unverständlich,  
manchmal aber auch so ganz nah. Wir wenden uns an dich, wenn  
wir beten:

*Wenn Sorge mich erfüllt und mich beschäftigt - bist du nahe, Herr*  
*Wenn Krisen mein Leben erschüttern - ...*  
*Wenn ich mich weit weg von dir fühle - ...*  
*Wenn mich die Krise dieser Tage drohen lässt zu verzweifeln - ...*

*Wenn ich mich immer wieder auch an die Zeiten deiner Nähe*  
*erinnere - hilfst du mir, mein Gott*  
*Wenn ich dankbar auf Glanzzeiten meines Lebens schaue - ...*

*Wenn ich an wichtige Menschen in meinem Leben denke, die mir*  
*Stütze, Halt und wertvolle Perlen sind - ....*  
*Wenn ich mein Leben dir anvertraue - ...*  
*Wenn ich mir bewusst werde, dass auch ich dich „Abba - Papa“*  
*nennen darf - ...*

Liebevoller Gott, ich danke dir für deine Nähe in meinem Leben, ob  
in schweren Zeiten und Zeiten des Zweifelns, oder auch dann,  
wenn ich mein Leben unbedarft leben kann. Du bist mit auf dem  
Weg. Du begleitest mich. Herr, von ganzem Herzen sage ich dir  
dafür: Danke!

## **Lied: GL 365**

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht.*  
*Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich*  
*nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

## **Segen**

Guter Gott, in Jesus kommst du uns Menschen ganz nahe. Er hat  
wie wir als Mensch gelebt und alles Menschliche mitgemacht.  
Segne mich in meinem Alltag, auch in diesen Herausforderungen,  
in denen ich mich nach Nähe sehne und zum Wohler alle  
körperliche Distanz, aber seelische Nähe versuche zu leben.  
Segne alle, die einen Platz in meinem Herzen haben und mir  
wertvoll und kostbar sind.  
So segne mich und alle mir Anvertrauten, Gott, der liebende Vater,  
Jesus, der Sohn, der sich für uns hingegeben hat und der Heilige  
Geist, der in uns wirkt. Amen.

Ihr Diakon Bertram Ziegler